

# **Einbrecher schieben Rollläden hoch und sehen den Hausherrn**

Am Dienstagabend schoben zwei unbekannte Täter gegen 20.50 Uhr an einem Einfamilienhaus am Holunderweg in Overgerge zwei Rollläden hoch. Als sie den Hausbewohner sahen, flüchteten sie zu Fuß vom Grundstück. Sie sollen etwa 25 Jahre alt und von südländischem Aussehen gewesen sein.

Wer hat noch Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# **Skoda-Fahrer wird abgelenkt und steuert in den Gegenverkehr**

Zwei Leichtverletzte und etwa 6000 Euro Sachschaden sind das Resultat eines Verkehrsunfalls am Freitag, 13. Mai, auf der Werner Straße in Bergkamen. Ein 62-jähriger Skoda-Fahrer war nach eigenen Angaben kurz abgelenkt, während er in Richtung Kamen fuhr. Auf Höhe einer Waschstraße geriet er in den Gegenverkehr und stieß mit dem VW Golf einer 23-Jährigen zusammen. Die Bergkamenerin und ihre 19-jährige Beifahrerin mussten ambulant im Krankenhaus versorgt werden. Beide Autos wurden abgeschleppt. Die Polizei sperrte die Werner Straße während der Unfallaufnahme.

---

# Radlerin im Kreisverkehr umgefahren – Unfallopfer sucht Ersthelferin

Mach einem Verkehrsunfall am Freitagabend im Kreisverkehr bei Penny an der Landwehrstraße sucht jetzt das Unfallopfer, eine 39-jährige Radlerin über Facebook eine der drei Ersthelferinnen, um sich bei ihr zu bedanken. Dabei beklagt sie sich über „Gaffer“, die statt zu helfen das Ganze per Handy fotografiert oder gefilmt hatten.

Wie die Polizei berichtet, war die 39-Jährigen mit ihrem Fahrrad gegen 19.10 Uhr im Kreisverkehr an der Landwehrstraße/Heinrichstraße unterwegs. Dabei wurde sie von dem Audi eines 55-jährigen Bergkameners erfasst, der von der Landwehrstraße aus in den Kreis eingefahren war. Die Radfahrerin stürzte und musste in einem Krankenhaus behandelt werden.

Um das Unfallopfer kümmerten sich sofort drei Frauen. Die Erstversorgung hatte eine Krankenschwester übernommen mit dem Vornahmen Daniela. Dieses Daniela bittet nun die 39-Jährige, in der Bergkamener Facebook-Gruppe sich bei ihr zu melden. Zu den Gaffern erklärt sie: „Finde ich ein Bild von mir und den Unfall im Netz werde ich rechtliche Schritte einleiten! An allen die geholfen haben DANKE DANKE DANKE.“

---



# Einweisung in psychiatrische Klinik

Am Freitagmorgen hatte gegen 9.30 Uhr hat ein 45-jähriger Zuwanderer zwei Männer in der Straße Mausegatt in Kamen mit einem Messer bedroht. Zu dem Streit auf der Straße vor der Asylbewerberereinrichtung kam es, als der Mann aufgefordert wurde, eine Wohnung zu räumen, die ihm nicht zustand. Einer der bedrohten Männer war der Hausmeister.

Darüber wurde der 45-Jährige wütend und holte aus dem Haus zwei Messer und ging auf die Männer zu, die sich in ihr Auto flüchten konnten. Der 45-jährige ließ von den beiden ab und ging mit seiner Frau in Richtung Stadt. Die Frau hatte während der ganzen Zeit versucht ihren Mann zurückzuhalten.

Auf der Lünener Straße entdeckte eine Polizeistreife das Ehepaar. Den Beamten gelang es, den Mann zu überwältigen. Da die 46-jährige Ehefrau sich bei der voran gegangenen Aktion selbst verletzt hatte, wurde sie zur Versorgung in ein Krankenhaus gebracht. Ihr Ehemann wurde zunächst festgenommen und im weiteren Verlauf in eine psychiatrische Klinik gebracht.

---

## 13 km Stau und 60.000 Euro Schaden durch Unfall auf der A1

Ein Leichtverletzter, rund 60.000 Euro Sachschaden und bis zu 13 km Stau sind die Bilanz eines Unfalls am Donnerstagmorgen

auf der A 1.

Ersten Ermittlungen zufolge fuhr ein 40-jähriger Mann aus Hamm gegen 7.30 Uhr mit seinem Sprinter auf dem rechten Fahrstreifen der A 1 in Richtung Köln. Kurz vor der Anschlussstelle Kamen-Zentrum musste er sein Fahrzeug verkehrsbedingt abbremsen. Dies übersah offenbar ein dahinter fahrender Mann (31 Jahre alt) aus Bielefeld in seinem Sattelzug. Der Bielefelder konnte anschließend nicht mehr ausweichen und fuhr auf das Fahrzeug des 40-Jährigen auf.

Durch den Zusammenstoß schleuderte der Sprinter gegen die rechte Schutzplanke und blieb schließlich auf der Seite liegen. Der 40-Jährige verletzte sich leicht, der Fahrer des Sattelzugs blieb unverletzt. Rettungswagen brachten beide zunächst in umliegende Krankenhäuser.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf rund 60.000 Euro.

Während der Unfallaufnahme musste die Fahrbahn auf einen Fahrstreifen begrenzt werden. Gegen 9.40 Uhr konnte die Sperrung aufgehoben werden.

---

## **Suche nach 81-jährigen Vermissten auf Bergkamen ausgedehnt**

Die Polizei hat ihre Suche nach einem vermissten 81-jährigen Bewohner eines Kamener Seniorenheims auf Bergkamen ausgedehnt. Gefunden wurde der Mann aber bisher nicht (Stand Donnerstag 9.17 Uhr).

Eine Folge dieser Maßnahme war die Konzentration von Polizeikräften im Bereich von McDonalds an der Werner Straße am Mittwochabend. Hier gingen die Beamten Hinweisen aus der Bevölkerung nach. Unterstützt wurde die Suche durch Polizeihubschrauber und Suchhunden.

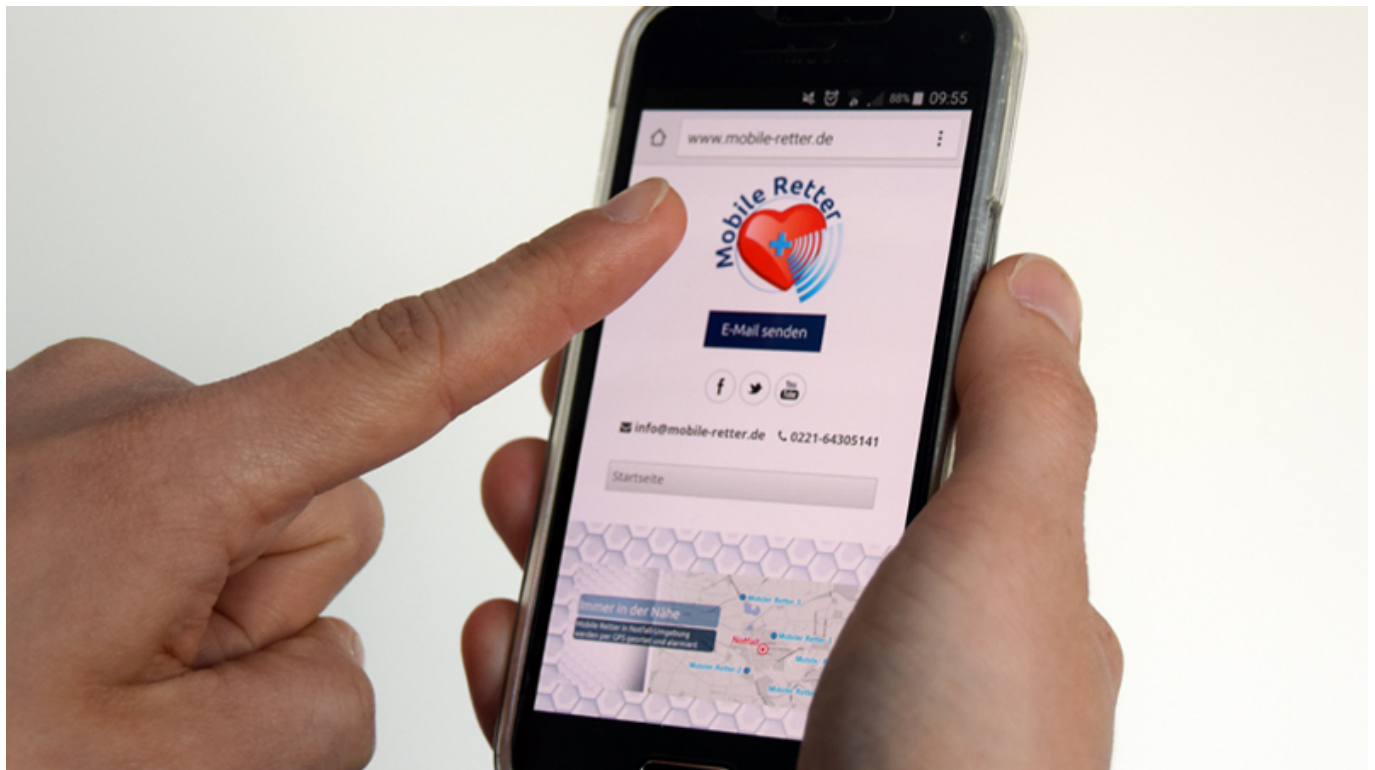
Seit Dienstagnachmittag wird der 81-jährige Richard Kramer vermisst. Der Senior ist leicht dement und findet aus eigenem Antrieb nicht mehr zurück. Herr Kramer ist etwa 175 cm groß, trägt ein beige kariertes Hemd, eine graue Hose und hat graue Haare.

Bei Antreffen des Mannes bitte Nachricht an die Polizei Unna unter 02303 921 3535 oder 921 0.

---

## **Erste Helfer geschult: Beim Rettungs-App muss jeder Handgriff sitzen**

Erst wurden sie registriert, dann wurden sie geschult: Die Rede ist von den fachkundigen Ersthelfern, die sich in den letzten Wochen bereit erklärt haben, bei Aufbau und Betrieb eines über eine Smartphone-App gesteuerten Ersthelfer-Netzes mitzumachen.



Bislang haben sich rund 250 Ersthelfer gemeldet. Erste Hilfe können sie natürlich. Den Umgang mit der Alarmierung per App müssen sie aber lernen. Denn auch hier gilt: Alle Handgriffe müssen sicher sitzen – und auch die beherrschen rund 140 Ersthelfer nach einer Schulung inzwischen.

Für das Training und die Qualifizierung der potenziellen Lebensretter sicherte sich der Kreis die Unterstützung des Vereins „Mobile Retter e.V.“, der die Smartphone-App bereits anderswo mit installiert hat. Um organisatorische Fragen kümmern sich die Bevölkerungsschützer beim Kreis selbst.

Auch wenn sich viele Helfer zur Sicherung eines flächendeckenden Netzes schon gefunden haben, sind weitere herzlich willkommen. Schließlich wird nicht jeder potenzielle Helfer auch zum Einsatz kommen können, Reserve schafft also Sicherheit, die Leben retten kann.

Geeignet für den passwortgeschützten und ausdrücklich freiwilligen Rettungseinsatz per Smartphone-App sind Menschen, die eine berufliche Qualifikation mitbringen wie z.B. Krankenpflegekräfte, Feuerwehrleute, Arzhelfer, Rettungssanitäter, Rettungsschwimmer, Polizisten oder Ärzte.

Eine Registrierung ist z.B. möglich unter [www.mobile-retter.de](http://www.mobile-retter.de).

Nach dem derzeitigen Zeitplan soll die Rettungs-App nach den Sommerferien in NRW an den Start gehen.

### **Hintergrund:**

Die Idee der ersten Hilfe per Smartphone ist denkbar einfach. Es geht um schnelle Hilfe von nebenan. Fachlich kundige und für den App-Einsatz nochmal geschulte Freiwillige in der Nähe könnten – so sie denn über einen in der Rettungsleitstelle eingegangenen Notruf Bescheid wüssten – die ersten Minuten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durch Erste Hilfe wie eine Herzdruckmassage überbrücken. Hintergrund ist die Erkenntnis, dass gerade bei einem Kreislaufstillstand jede Sekunde zählt.

---

## **Beutestücke aus Einbrüchen suchen Besitzer**

Im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens gegen bosnische Einbrecherbanden durch die Ermittlungskommission Engel konnte eine große Anzahl von Beutestücken nach Festnahmen und Durchsuchungen sichergestellt werden. Bisher konnten bundesweit über 305 Taten aufgeklärt werden. Eine Vielzahl von Gegenständen, welche sich nach dem derzeitigen Ermittlungsstand keinem Geschädigten zuordnen lassen, sind ab sofort auf der Internetplattform des BKA

[www.securius.eu](http://www.securius.eu)

einzu sehen.

Um die relevanten Gegenstände einfacher zu finden, ist es



sinnvoll den Filter des Datums auf den Tag des Einbruchs zu setzen.

Die bundesweit agierende Tätergruppe verübte auch einige Taten im Bereich Dortmund.

---

## **Einbrecher lassen am Espenweg zwei Laptops mitgehen**

Am Montag hebelten unbekannte Täter zwischen 7.45 Uhr und 19.35 Uhr eine Terrassentür eines Einfamilienhauses am Espenweg in Weddinghofen auf. Sie durchsuchten anschließend alle Räume und entwendeten zwei Laptops und eine Sporttasche.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Einbruch in Overberger Grundschule und in die Thomaskirche: Kollekte gestohlen**

Die Overberger Grundschule und in die Thomaskirche waren am Wochenende Ziel von Einbrechern. Aus der Thgomaskirche nahmen sie die Kollekte vom Sonntagsgottesdienst mit.

In der Zeit von Freitag bis Montagmorgen haben Unbekannte ein Fenster zum Computerraum der Grundschule in der Kamer Heide aufgehebelt. Im Schulgebäude rissen sie Schranktüren im Sekretariat auf und durchsuchten die Schränke. Entwendet wurde nach jetzigen Erkenntnissen nichts.

Von Sonntagmittag bis Montagmorgen zwischen 12.30 und 09.00 Uhr verschafften sich Unbekannte Zugang zur Thomaskirche in derselben Straße. Aus einem Schrank entwendeten sie Bargeld aus einer Kasse , sowie zwei weitere Geldtaschen mit der Kollekte.

Wer hat etwas Verdächtiges bemerkt? Hinweise an die Polizei in Bergkamen unter 02307 921 7320 oder 921 0.